



THE POWER OF DELIVERY.

intralogistik NEWS

www.viastore.com

viastore systems ist einer der führenden Anbieter von Intralogistik-Systemen. info@viastore.de



Besuchen Sie uns auf der LogiMAT 2007
13. bis 15. Februar in Stuttgart
LogiMAT 2007
Halle 4, Stand 409

- **Titelstory:**
BIZERBA rüstet sich mit SAP für die Zukunft
Seite 3
- **Nützliche Service-Tools** von viastore
Seite 2
- **viastore bewegt Nudeln** in Frankreich
Seite 7

viastore systems
intralogistik NEWS

Ausgabe
1 / 2007
8. Jahrgang

viastore.
systems



Roland Lachenmaier ist Ressortleiter After Sales bei viastore systems in Stuttgart r.lachenmaier@viastore.de

Automatische Systemüberwachung für optimale Transparenz

Liebe Leserinnen und Leser,

kundenfreundliche Serviceleistungen haben bei viastore systems einen sehr hohen Stellenwert im Rahmen unserer Lifetime-Partnership. Dazu gehört auch der Webmonitor der Service-Abteilung, der bei verschiedenen Kunden bereits erfolgreich im Einsatz ist. Mit Hilfe dieses webbasierten Dienstes kann jede Anlage rund um die Uhr automatisch überwacht werden. Die im Hintergrund der Applikation laufenden Logfiles werden dabei ständig durchsucht und ausgewertet, die auftretenden Störungen automatisch herausgefiltert und entsprechend ihrer Priorität sortiert in einer Web-Applikation angezeigt. Die automatische Systemüberwachung kann auch so konfiguriert

werden, dass Störungsmeldungen über E-Mail oder SMS an die viastore-Hotline oder an Kundenmitarbeiter geschickt werden. Zur Beobachtung des aktuellen Anlagenzustands kann der Kunde, falls gewünscht, ebenfalls einen eigenen Server installieren. So können System- oder Anwendungsausfälle wie z. B. der Überlauf einer Datenbank-Tabelle, der Ausfall einer Festplatte oder die Störung eines Softwaremoduls frühzeitig erkannt und behoben werden. Dadurch werden auch die üblicherweise zyklisch durchgeführten, manuellen Routinekontrollen ersetzt. Anlagen-Stillstände werden vermieden und die Verfügbarkeit der Anlage erhöht. Gerne informieren wir Sie detailliert über die Vorzüge des viastore-Webmonitors.

Herzlichst Ihr

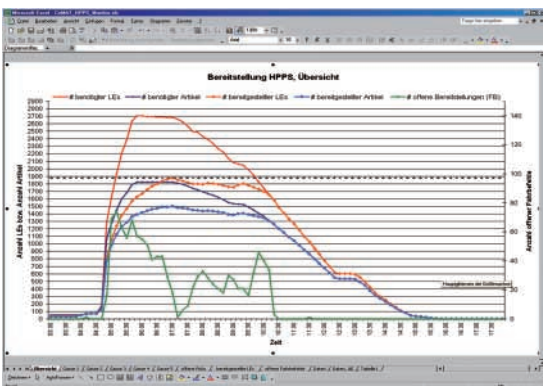
Roland Lachenmaier

Was überwacht der Webmonitor?

Überwacht werden können prinzipiell alle Events, die in das EVENTLOG von Windows oder eine beliebige Logdatei geschrieben werden. So lassen sich z. B. folgende Merkmale überwachen und im Problemfall melden:

- Füllgrad der Datenbanktabellen
- Füllgrad der Partitionen
- Ausfall von Festplatten
- erfolgreiches oder erfolgloses Starten und Beenden von Systemdiensten
- Ausfall, Start oder andere Statuswechsel von Cluster-Ressourcen
- Applikationsüberwachung
- allgemeine, interne Windows-Probleme (z. B. fehlerhafte Verknüpfungen, Profil-Probleme, ...)
- fehlerhafte Anmeldungs- und Zugriffsversuche
- Status der Druckerwarteschlangen
- Status der Backup-Jobs

Darüber hinaus ist auch eine Überwachung von SNMP-fähigen Geräten (z. B. Switches) und somit auch z. B. kompletter Netzwerkinfrastrukturen möglich.



Kennzahlen, die ermittelt werden können:

- Lagerfüllgrad
- Anzahl der Einlagerungen
- Anzahl der Auslagerungen
- Anzahl der Packstücke
- Auftragsdurchlaufzeiten
- Auftragsstruktur

Einfaches Ermitteln von Logistik-Kennzahlen aus viad@t

Moderne Lagerverwaltungs-Systeme (LVS) wie viad@t produzieren bei jedem Buchungsvorgang im Lager – vom Wareneingang über die Kommissionierung, das Verpacken bis zum Versand – eine unerschöpfliche Menge von Daten. Gleichzeitig benötigt das Lagerverwaltungs-System zur Steuerung und zur Optimierung der Lagerprozesse aus diesen Buchungs- und Verwaltungsdaten gewonnene aussagekräftige Kennzahlen. Integriert in die Softwareversion 6.3 (und abwärtskompatibel bis 6.1) bietet viad@t nun als neue Komponente die Sammlung, Aufbereitung

und übersichtliche Darstellung relevanter logistischer Informationen. Durch individuelle Anpassung in einem Projekt können diese periodischen Aufgaben verändert oder auf Kundenwunsch neu entwickelt werden. Den Ausführungszeitpunkt der einzelnen Aufgaben steuert und überwacht der Nutzer individuell. Die periodischen Aufgaben erzeugen die gewünschten Kennzahlen, die in Datenbanktabellen abgelegt werden. In einem eigenen Dialog können diese Kennzahlen mit Hilfe von variablen Abfragen sortiert und gruppiert aufgelistet sowie in der Software selber oder in Microsoft Excel grafisch dargestellt werden.

Weitere Informationen zur Ermittlung der viad@t-Kennzahlen erhalten Sie über Falko Menz unter f.menz@viastore.de.

viastore systems realisiert produktive SAP-Lagerverwaltung bei Bizerba

Gerüstet für die Zukunft



Um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können, sind effiziente Prozesse auch im Lager unabdingbar. Bizerba, Spezialist für Wäge-, Informations-, Kommunikations- und Food-Service-Technik, hat daher am Fertigungsstandort Meßkirch das alte, nicht mehr erweiterbare Lagerverwaltungssystem durch SAP-Software ersetzt. Das dortige Hochregallager (HRL) hat die Aufgabe, die Produktion von Food-Service-Maschinen wie Schneidemaschinen, Fleischwölfen, Fleisch- und Knochen-sägen sowie Verpackungsmaschinen zu versorgen. Durch die Umstellung auf SAP-Software konnten die Durchgängigkeit der Geschäftsprozesse und die Effizienz des Produktionsversorgungs-lagers deutlich gesteigert werden. Mit der Anpassung des SAP Warehouse Management-Moduls (WM) an das vorhandene Automatiklager und an die speziellen Anforderungen von Bizerba war die Stuttgarter viastore systems GmbH beauftragt.

Die Bizerba GmbH & Co. KG, Balingen, kann auf einen sehr positiven Geschäftsverlauf im Jahr 2005 zurückschauen. Das weltweit agierende Unternehmen steigerte seinen Konzernumsatz um 10 % auf 377,2 Mio. Euro (Vorjahr: 343,2 Mio. Euro). Branchenspezifische Hard- und Softwareprodukte sowie netzwerkfähige Managementsysteme sorgen für die transparente Steuerung integrierter Geschäftsprozesse und Produktionsabläufe in Handel, Handwerk und Industrie. Für die Fleischwirtschaft bietet Bizerba ein Komplettsortiment von Food-Service-Maschinen. Hinzu kommen Bonrollen, Etiketten, Thermostrans-

ferbänder und Verpackungsfolien sowie gewichtwertbasierende Applikationen für die Automobilindustrie. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Balingen, weitere Fertigungsstätten befinden sich in Meßkirch und Bochum sowie – für den asiatischen Markt – in Shanghai.

Voraussetzung für mehr Produktivität geschaffen

„2005 haben wir dazu genutzt, uns im Wettbewerb nochmals besser auszurichten und im eigenen Hause entscheidende Voraussetzungen geschaffen, um noch produktiver zu werden. Damit sind wir resistenter gegen allgemeine wirtschaftliche Hemmnisse und verbessern die Chancen auf Erreichen unserer strategischen Wachstums- und Ertragsziele“, erklärt Matthäus Holderied, Geschäftsführer Finanzen bei Bizerba, zur aktuellen Aufstellung des Unternehmens. Ein Baustein zur Verbesserung der Produktivität ist die Einführung von SAP im Produktionslager am Standort Meßkirch. Hier werden die Food-Service-Maschinen hergestellt.

Durchgängigkeit mit SAP

Das Hochregallager für die Produktionsversorgung besteht aus einem zweigassigen Palettenlager sowie einem ebenfalls zweigassigen Tablarlager mit Modulverwaltung. Diese dient der grafischen Visualisierung der Materialpositionen auf der Ladeeinheit, hier dem Tablar. Im Lager werden alle für die Fertigung benötigten Komponenten – von der Schraube bis hin zum E-Motor oder Guss-Gehäuse – gelagert. Schon 1992 lieferte die Stuttgarter viastore

systems für das Hochregallager zwei Regalbediengeräte (RBG) vom Typ viapal. Mit der Modernisierung der Antriebstechnik der RBG durch viastore im Jahr 2003 wurde eine erste Maßnahme zur Verbesserung der Produktivität getroffen. Im Jahr 2005 war dann die Software an der Reihe: Das bisherige Lagerverwaltungssystem (LVS) sollte ausgetauscht werden. „Die alte Lagersteuerung ließ sich nicht mehr erweitern, zudem war hierfür kein technischer Support mehr erhältlich“, so Jürgen Asche, Werksleiter in Meßkirch. Da am Standort bereits die Unternehmenssoftware SAP im Einsatz war, bot sich die Einführung des Systems auch im Bereich der Lagerverwaltung an. „So haben wir ein durchgängiges System im gesamten Unternehmen“, erläutert Asche. „Die zusätzliche EDV-Ebene für das separate Lagerverwaltungssystem entfällt, ebenso werden Schnittstellen reduziert. Insgesamt wird dadurch nicht nur die Bedienung einfacher, sondern auch das Risiko von Störungen minimiert.“

Fit gemacht für Automatiklager

SAP-Software bildet die verschiedenen Schritte im logistischen Prozess in entsprechenden Komponenten ab. Die unterschiedlichen Bereiche greifen dabei eng ineinander und tauschen kontinuierlich Informationen miteinander aus. Dabei bildet das Modul WM (Warehouse Management = Lagerverwaltung) die komplexen Strukturen und Bewegungen innerhalb eines Lagers ab. Weitere Module wickeln die logistischen Abläufe in Versand oder Fakturierung ab, sind aber im Falle des Bizerba-La-

Daten Lagerverwaltung Bizerba

Leistungsumfang:

- Modernisierung der Antriebstechnik der Regalbediengeräte viapal
- Einführung des SAP-Warehouse Management-Moduls
- Installation des Lagersteuerungs-Systems viad@tLSS
- Individuelle Anpassungen des SAP-WM-Moduls an die Anforderungen des Automatik-Lagers z.B.:
- Kommissionierarbeitsplätze Ware-zum-Mann
- Modulverwaltung auf Tablaren (bis zu 24 Modulplätze), Anzeige der Module auf Bedienoberfläche
- Verwaltung leerer Ladeeinheiten (Tablare, Europaletten, Gitterboxen)
- Inventur

Paletten-Hochregallager:

- 2 RBG viapal von viastore systems (seit 1992 im Einsatz)

Tablarlager:

- 2 RBG eines anderen Herstellers



Daten Bizerba

Bizerba ist ein weltweit operierendes, in weiten Bereichen marktführendes Technologieunternehmen für professionelle Systemlösungen der Wäge-, Informations- und Food-Service-Technik.

Mit 2.660 Mitarbeitern, die mittelbar oder direkt im Dienst am Kunden stehen, eigenen Gesellschaften in 20 Ländern und 71 Ländervertretungen weltweit setzte die Bizerba GmbH & Co. KG 2005 im Konzern 377 Mio. EUR um. Der Exportanteil beläuft sich auf 56 %, die F&E-Investitionen auf 5,8 %.

gers in Meßkirch nicht notwendig. „Das Lager versorgt vorrangig die Produktion, Kunden werden hieraus nicht beliefert. Darüber hinaus können für den Kundendienst Ersatzteile bereitgestellt werden. Ganzheitliche Versand-Funktionen sind keine erforderlich, wie wir sie mit SAP LES, dem Logistics Execution System, realisieren könnten“, so Siegbert Rohland, Leiter SAP-Projekte bei viastore systems. viastore wurde nach der erfolgreichen Erneuerung der Lagertechnik nun auch mit der Software-Modernisierung beauftragt. Denn viastore systems ist nicht nur Generalunternehmer für automatische Lagersysteme, sondern auch langjähriger Special Expertise Partner von SAP. Als Logistikspezialist bietet das Stuttgarter Unternehmen SAP-Applikationen, die speziell auf die Anforderungen von automatischen Lagern zugeschnitten sind. „Unsere Erweiterungen ergänzen den SAP-Funktionsumfang speziell für den Automatik-Lagerbetrieb, der im SAP-Standard nicht verfügbar ist“, so Rohland.

Wichtigstes Element dieser Anpassung bei Bizerba war die Installation eines Lagerungssteuerungs-Systems, des viad@tLSS. Diese Software-Komponente fungiert im Prinzip als Konverter: Hierbei werden das Kommunikations-Protokoll und die Logik der Idoc-Schnittstelle des SAP WM-Moduls auf die entsprechenden Formate der SPS-Steuerung, bestehend aus Fördertechnik und RBG,

umformatiert. Sonst könnte die Technik eines Automatiklagers die Befehle der SAP-Software nicht umsetzen. Die Transportaufträge werden in der Produktion über das SAP-Modul WM (Lagerverwaltung) ausgelöst.

Individuelle Ergänzungen im SAP-System

Neben der Adaptierung der SAP-Software an die Bedürfnisse eines Automatik-Lagers waren aber auch weitere Ergänzungen notwendig, um die Lagerverwaltung an die individuellen Anforderungen von Bizerba anzupassen. Zum einen musste die Software für die Kommissionierarbeitsplätze angepasst werden. Der Kommissionierplatz soll den Mitarbeiter bei seiner Lagertätigkeit optimal unterstützen, die erforderlichen EDV-Buchungen schnell und übersichtlich darstellen. Die Anforderungen an einen fördertechnikgebundenen Arbeitsplatz werden in der SAP-Applikation nicht standardmäßig unterstützt, so dass die Firma viastore auch hier optimierte Erweiterungen lieferte. Im Kleinteilelager werden die Tablare zusätzlich in bis zu 24 Modulplätze aufgeteilt.

Über diese Modulplätze kann nun die Lage des jeweiligen Materials im Tablar verwaltet werden. Beim Kommissionieren werden auf der Bedienoberfläche die entsprechenden Module grafisch angezeigt, so dass der Zugriff schneller und genauer erfolgen kann. „Auch die Lagerprozesse an sich wurden durch die Einführung von SAP-Software optimiert“, so Werksleiter Asche. „So lassen sich zur Bestandsverdichtung Artikel vom Palettenlager in das Tablarlager umlagern.“ Auch die dazu notwendige Verwaltung leerer Ladeeinheiten – neben den Tablaren sind das Europaletten und Gitterboxen – realisierte viastore systems in der SAP-Applikation. Und wie in jedem Lager muss auch bei Bizerba regelmäßig eine Inventur durchgeführt werden. Da SAP-Warehouse Management (WM) auch diese Funktion nicht für ein Ware-zum-Mann-Lager bereit stellt, wurde das System so ergänzt, dass jetzt die Lagereinheiten zu den Kommissionierplätzen gefahren, dort alle Waren erfasst und die Behälter oder Paletten nach der Teileentnahme für die Fertigung wieder eingelagert werden können. Als zusätzliche Funktion wurde die



Beim Kommissionieren werden auf der Bedienoberfläche bis zu 24 Modulplätze angezeigt. So kann der Zugriff auf die benötigten Teile schnell und sicher erfolgen.

Objekt NEWS

Möglichkeit geschaffen, Transporte von einem Arbeitsplatz zu einem anderen zu initiieren. So kann der Mitarbeiter an der Kommissionierstation entscheiden, ob Auftragsbehälter per Hand von der Fördertechnik genommen werden sollen oder besser an einer gesonderten Station mit dem Gabelstapler entnommen wird. Diese Funktion kann zum einen im SAP-Dialog ausgeführt oder wie bisher direkt an der FT-Steuerung erfolgen. Die SPS der Fördertechnik wird dazu direkt über entsprechende Bedientaster auf den Konsolen gesteuert.

Ohne Produktionsunterbrechung

Die gesamte Modernisierung der Lagerverwaltung musste erfolgen, ohne die Produktion zu unterbrechen. Tests und Inbetriebnahme erfolgten daher ausschließlich an produktionsfreien Tagen, also an

Wochenenden. Den Auftrag zur Umstellung der Lagerverwaltung erhielt viastore systems im April 2005; schon Weihnachten 2005 erfolgte die Inbetriebnahme des neuen Systems. „Dabei wurden die Bestandsdaten aus dem alten Lagerverwaltungssystem direkt in das SAP-System übernommen. Der Lagerbetrieb von Bizerba konnte gleich Anfang 2006 ohne Unterbrechung fortgeführt werden“, so Rohland. „Insgesamt konnten wir durch den Einsatz der SAP-Lagerverwaltung die Produktivität an unserem Standort erhöhen; wir führen heute deutlich mehr Kommissionierungen durch als vorher“, so Asche. „Einer der wichtigsten Gründe dafür ist die durchgängige Benutzeroberfläche – die Lagerverwaltung und damit das gesamte Lager lassen sich jetzt viel einfacher bedienen.“ Gleichzeitig wurde das Lager auch zukunfts-



sicher gemacht, denn sowohl Lagerverwaltung als auch das Lagersteuersystem sind nun update-fähig. Nachdem Bizerba nun schon das zweite Modernisierungs-Projekt mit viastore systems erfolgreich abgeschlossen hat, wird bereits über weitere gemeinsame Maßnahmen nachgedacht: „Weitere Schritte zur Erhöhung der Produktivität werden der Austausch der Fördertechnik-Steuerungen und der Regalbediengeräte sein“, so Jürgen Asche.

www.bizerba.com
www.viastore.de

Für das Kleinteilelager wurden die Arbeits-Dialoge (SAP R/3) so angepasst, dass über die Modulplätze die Lage des jeweiligen Materials im Tablar verwaltet werden kann.

Guten Flug mit viastore

Neben der Ausstattung von Warenlagern befasst sich der Stuttgarter Systemanbieter viastore systems in zunehmendem Maße auch mit der Gepäckabfertigung auf Großflughäfen.

Auf der Baustelle des neuen Terminals 5 des Flughafens Heathrow in London nimmt viastore systems zurzeit im Auftrag der BAA (Großbritannien) und von Vanderlande Industries (Niederlande) Komponenten eines Pufferlagers in Betrieb, das Gepäckstücke umsteigender Fluggäste für die Dauer von mehreren Stunden aufzunehmen hat. Der Lieferumfang beinhaltet 30 Regalbediengeräte viaspeed mit jeweils zwei nebeneinander liegenden, einfachtiefen Riemenzugförderern sowie 28 Regalanlagen mit Fahrschienen und Gassenabsicherungen.

Die Lastaufnahmemittel der RBG wurden für die im Flughafenbetrieb



eingesetzten Ladungsträger modifiziert. Darüber hinaus liefert viastore systems redundante IPC-Schalt-schränke für die RBGs und führt die RBG-Steuerung entsprechend der spezifischen Anforderungen von BAA aus. Über speziell entwickelte Schnittstellen kommunizieren die viastore-RBG mit der Lagerverwaltung (BSMS, Bag Store Management System) sowie dem Visualisierungssystem SCADA der Firma Vanderlande Industries. Eine weitere Sonderschnittstelle organisiert den Datentransfer zur Fördertechnik via Profibus über DP-/DP-Koppler. viastore systems kann bei der Ab-

wicklung dieses Projekts insbesondere auf Erfahrungen aus der Erweiterung des Flughafens Schiphol in Amsterdam zurückgreifen, wo das Stuttgarter Unternehmen einen ähnlichen Leistungsumfang erbrachte. Rechtzeitig zur Eröffnung des Terminals 5, die für den 31. März 2008 geplant ist, wird viastore systems im September 2007 die Anlage der BAA übergeben. Ob die Queen, deren Besuch für die Eröffnung des Terminals avisiert worden ist, ihr Hauptaugenmerk auf die viastore-Geräte legen wird, bleibt abzuwarten.

So soll im März 2008 das neue Terminal T5 am Flughafen Heathrow aussehen.

Effiziente Modernisierung in „Windeseile“

Daten Modernisierung Heller

Leistungsumfang:

- Austausch des Materialfluss-Systems
- Modernisierung der RBG-Steuerung und Fördertechnik-Steuerung
- Elektrische Modernisierung des RBG
- Neustrukturierung des Kommissionierbereichs
- Verschiebewagen mit „fast belt“-Technik

Wesentliche Merkmale:

- 3-gassiges Palettenlager
- ca. 3.500 Stellplätze
- Höhe: 11 m
- Länge: 41 m

Unternehmen müssen sich heute immer schneller neuen Marktanforderungen flexibel anpassen. Dies betrifft meist auch die Neuausrichtung der intralogistischen Abläufe.

Die Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH, einer der Weltmarktführer für CNC-Bearbeitungszentren, flexible Fertigungs-Systeme sowie für Sondermaschinen mit Standort Nürtingen, stand vor eben dieser Aufgabe. In kürzester Zeit sollte das bestehende Hochregallager in ein dynamisches Lagersystem für zukünftig zwei Versorgungsbereiche, Produktion und Service, umstrukturiert werden. Das dreigassige, automatische Palettenlager mit ca. 3500 Stellplätzen diente bislang ausschließlich der Versorgung des Produktionsbereichs.



Foto: Heller

Das neue, modernisierte Hochregallager der Gebr. Heller Maschinenfabrik bietet sowohl für die Produktion als auch für den Service eine termingerechte und permanente Verfügbarkeit aller Bau- und Ersatzteile.



Foto: Heller

Die Werkzeugmaschine MCI 16 von der Gebr. Heller Maschinenfabrik dient zur Bearbeitung von Metall. Sie kommt u.a. in der Automobil-Zulieferindustrie, im Maschinen- und Apparatebau und in der Elektrotechnik-Branche zum Einsatz.

Durch die terminkritischen Bestellungen im Servicebereich jedoch stieg die Anforderung an eine permanente Verfügbarkeit des Lagersystems. Zudem sollte die Neuausrichtung der Intralogistik mit einem möglichst geringen Invest realisiert werden. Aus bautechnischen Gründen stand ein Lagerneubau oder eine Erweiterung nicht zur Diskussion. Daraus resultierte die Anforderung an eine erhöhte Transportdynamik der bestehenden Intralogistik-Komponenten.

Aufgrund früherer gemeinsamer Projekterfahrungen entschied sich Heller erneut für viastore systems als Partner. Vom ersten Gespräch mit den ersten Planungsgedanken bis zum Projektstart vergingen nicht einmal fünf Wochen. Die Vorgaben für die Lieferzeiten wurden extrem verkürzt und die Montagearbeiten soweit komprimiert und optimiert, dass einer schnellen Realisierung des Umbauprojekts nichts mehr im Wege stand.

Für Heller war es besonders wichtig, die Montagearbeiten möglichst am Wochenende bzw. in produktionsfreien Phasen durchzuführen, um eventuelle Lagerstillstände und Pro-

duktionsbehinderungen zu vermeiden. Hierfür wendete viastore eine speziell entwickelte Kompaktlösung zur Erhöhung der Fahrdynamik bei den Regalbediengeräten an. Darüber hinaus wurden ein Verschiebewagen mit „fast belt“-Technik eingesetzt, die Materialfluss-Strategien dynamisiert und der Kommissionierbereich neu strukturiert. Zudem erfolgte die Umstellung auf eine schnelle Datenschnittstelle zwischen den Einzelsteuerungen.

Aufgrund der terminkritischen Anforderungen aus dem Service und der damit verbundenen notwendigen, permanenten Verfügbarkeit des Hochregallagers wurden auch die Steuerungsebenen modernisiert. Hierzu zählen das gesamte Materialfluss-System sowie die Fördertechnik-Steuerung.

Mit diesen Modernisierungsmaßnahmen bei den internen logistischen Abläufen konnte die Firma Heller in kürzester Zeit den neuen unternehmerischen Anforderungen gerecht werden und schafft somit den Einstieg in eine moderne, durchgängige Anlagentechnologie.

www.heller-machinetools.com

Neue automatische Lagerhalle für Fertigprodukte bei Heimburger

viastore France sorgt für hohe Verfügbarkeit von Nudeln

Die Firma Heimburger ist ein mittelständisches Unternehmen in Marlenheim im Département Bas-Rhin, nahe Straßburg. Sie beschäftigt 90 Arbeitnehmer und produziert 70 Tonnen Teigwaren pro Tag, hat also eine Produktionskapazität von etwa 15.000 Tonnen pro Jahr. Heimburger setzt auf die elsässische Tradition der Herstellung insbesondere von Spätzle, vertreibt seine Produkte unter der Marke „Grand'Mère“ und ist die Nummer 4 unter den Teigwarenfabrikanten in Frankreich.

Heimburger investierte in die neue vollautomatische Lagerhalle für Fertigprodukte, die in zwei Phasen (2003 und 2006) durch die französische Tochter von viastore systems realisiert worden ist. Das automatische Palettenlager erstreckt sich über eine Länge von 56 m und eine Breite von 25 m und ist 22 m hoch. Die Halle wurde in hermetischer Bauweise aus Syporex errichtet (da sie in einem erdbebengefährdeten Gebiet liegt). Heute bedienen fünf doppeltiefe Regalbediengeräte vom Typ viapal insgesamt 3.600 Lagerplätze für Europaletten. Die Förderer-technik verläuft auf zwei Ebenen.

Für die Lagerverwaltung wird bei Heimburger viad@tILC eingesetzt, das auf dem deutschen Markt als viad@tSPV bekannt ist. Die Materialfluss-Steuerung wird durch viad@tMFS, die Anlagen-Visualisierung durch viad@tVISU realisiert.



Durch den Betrieb des neuen Fertigproduktelagers sichert Heimburger eine optimale Lieferverfügbarkeit von 24 Stunden pro Tag über das gesamte Jahr hinweg. Insbesondere wird ein optimierter Durchsatz von 66 Paletten pro Stunde für jedes RBG gewährleistet. Die pro Palette benötigte Fläche konnte auf 0,38 m² reduziert werden.

Die Software viad@tILC ermöglicht es Heimburger, eine Inventur in Echtzeit durchzuführen, verbuchte Transaktionen in optimierter Weise rückzuverfolgen und die Waren nach dem FIFO-Prinzip ein- und auszulagern. Gleichzeitig können der Belegungsgrad des Lagers und die Anzahl der Bewegungen der Lagermitarbeiter reduziert werden. Zudem minimiert die vollautomatische Förderung das Risiko der Beschädigung auszuliefernder Waren. Die bauliche Gestaltung des Lagers garantiert eine optimale Lagerung der Produkte hinsichtlich Temperatur, Feuchtigkeit und Hygiene.

Somit ermöglichte die französische viastore-Tochter der Firma Heimburger, den Betrieb am Standort Marlenheim wirtschaftlich auf der Grundlage hochqualitativer Produkte fortzuführen und im Falle einer Ausdehnung der Produktion flexibel zu reagieren.

Mit einem Portrait unserer französischen Niederlassung starten wir heute eine neue Serie über unsere Töchter. Seit 1991 besteht viastore systems in Frankreich und ist mit zurzeit sechzehn Beschäftigten in St. Jean de Braye nahe Orléans ansässig.

Vive la viastore!

viastore France übernimmt in aller Regel die Entwicklungen des Stuttgarter Stammhauses und hält für die Projektabwicklung, falls erforderlich, engen Kontakt mit den Spezialisten der deutschen Fachabteilungen. Die Angebotspalette reicht vom Vertrieb über die Projektabwicklung bis zum After Sales. Das After-Sales-Segment macht etwa ein Viertel der Aktivitäten aus und umfasst Wartung, Umbau und Hotline. Das Prinzip der Lifetime Partnership ist somit auch in Frankreich ein zentraler Aspekt der Unternehmensstrategie.

viastore France ist in zahlreichen Branchen gut am Markt vertreten. So werden aktuell etwa Projekte für die Pharma- und Automobilindustrie und die Lebensmittel- und Gesundheitsbranche abgewickelt. Zu den kürzlich abgeschlossenen Projekten zählt die Modifikation der Regalbediengeräte zur Aufnahme einer zusätzlichen Palettengröße im Lager des Getränkeherstellers Eau Minérales de Saint Alban, die Erweiterung eines Lagers des elsässischen Teigwarenproduzenten Heimburger (siehe Bericht links) und die Errichtung eines 4-gassigen Palettenlagers für den Automobilhersteller Peugeot in Vesoul. Für das Großkrankenhaus HIA Sainte-Anne im südfranzösischen Toulon errichtet viastore France aktuell ein kombiniertes Paletten- und Kleinteilelager.



Geschäftsführer Michel Gerbaud (hinten rechts) steht eine seit langem eingespielte Mannschaft zur Verfügung, denn die meisten der aktuellen Mitarbeiter sind bereits kurz nach der Gründung zum Unternehmen gestoßen.

Wenn Sie Näheres über die französische viastore-Tochter erfahren wollen, wenden Sie sich bitte direkt an Geschäftsführer Michel Gerbaud (Tel. +33 238-61 98 62) oder wählen Sie den Weg über das deutsche Stammhaus, Martin Ulmer (+49 711-98 18-29 42).

So erreichen Sie uns:

Vertriebszentrale:
0711 / 98 18 - 195
info@viastore.de

Niederlassung West:
0711 / 98 18 - 114
info@viastore.de

Modernisierung:
0711 / 98 18 - 128
info@viastore.de

Service/Ersatzteile:
0711 / 98 18 - 295
ersatzteile@viastore.de
viastore systems GmbH
Magirusstraße 13
70469 Stuttgart

Niederlassung Nord:
05731 / 6 83 98 - 11
buero-nord@viastore.de
viastore systems GmbH
Osterweg 2
32549 Bad Oeynhausen

Niederlassung Ost:
030 / 47 47 18 - 84
buero-ost@viastore.de
viastore systems GmbH
Thulestraße 42
13189 Berlin

Höchste Effizienz beim Kommissionieren mit HPPS

viastore auf der LogiMAT 2007

Mit höchsten Kommissionierleistungen durch effiziente Picks können Sie nachhaltig Ihre Logistikkosten reduzieren. Wir nennen es HPPS = High Performance Picking System. Über HPPS möchten wir Sie auf der diesjährigen LogiMAT in Stuttgart vom 13. bis 15. Februar informieren. Mit diesem System, das sich in nahezu jede Anlagenkonzeption integrieren lässt, werden Aufträge besonders schnell, effektiv und ergonomisch kommissioniert. Ermöglicht wird dies durch eine ausgeklügelte Führung des Kommissionierers durch die Verbindung von effizienter Warehouse Management Software mit Pick-by-Light-Systemen. Der klare Wettbewerbsvorteil besteht darin, dass die Durchlaufkanäle der

Pick-by-Light-Anlage nicht nur automatisch mit den benötigten Ladungsträgern befüllt werden, sondern dass das Regalbediengerät die Behälter oder Kartons auch wieder automatisch abholt, wenn sie entweder leer sind oder für die Ware in absehbarer Zeit kein Bedarf besteht. Dazu gehört auch, dass die Behälter in den Regalen in einem Neigungswinkel hin zum Kommissionierer angeordnet sind. Das hat den Vorteil, dass der Mitarbeiter in einer ergonomischen Position in den Behälter greifen kann. Dafür haben wir zudem ein Lastaufnahmemittel für das Regalbediengerät entwickelt, das sich auf das Gefälle des Durchlaufregals neigen kann, um so die Behälter perfekt zu-

rückziehen zu können. Durch diese automatische Ver- und Entsorgung der Greiffächer kann sich der Kommissionierer vollständig auf seine Arbeit konzentrieren und spart viel Zeit, weil er den leeren Ladungsträger nicht zurückschieben oder herausnehmen muss. So ist ergonomisches Arbeiten bei reduziertem Handlungsaufwand und kurzen Wegen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Stand 409, dieses Jahr in Halle 4.

Wenn Sie vorab Fragen zu HPPS haben, rufen Sie Armin Kern an unter Tel. 0711/98 18-119.

a.kern@viastore.de



Info-Service

Wenn Sie weitere Informationen über viastore oder Systeme, Produkte und Dienstleistungen wünschen, senden Sie einfach eine E-Mail an marketing@viastore.de oder faxen Sie den Coupon an 0711/98 18 - 180.

Bitte senden Sie uns folgende Broschüren:

- Imagebroschüre
- Produktbroschüre Regalbediengeräte
- Produktbroschüre viad@t
- Bauprojekt Lager
- Schulungsbroschüre viad@tACADEMY

- Infobroschüre Lifetime Partnership
- Logistics Execution mit SAP
- Kleinanlagen „Intralogistik light“

Referenzen:

- SHK
- Elektro
- Verpackung
- Transport / Verkehr
- Investitionsgüter
- Baustoffe / Bauteile
- Stahl / Metall / Guss
- Möbel / Küchen / Holz
- Handel
- Sonstige: _____

Firma _____

Name _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____



www.viastore.com

FRANKREICH
viastore systems S.A.R.L.
31 Allée du Grand Coquille
F-45800
St. Jean de Braye
info@viastore.fr

SPANIEN
viastore systems S.A.
C / Paletes 8, Edificio B
Parc Tecnològic del Vallès
E-08290 Cerdanyola
(Barcelona)
info@viastore.es

USA
viastore systems Inc.
4717 Broadmoor Ave. SE
Suite A
Grand Rapids,
MI 49512-4048
info@viastore.com

NIEDERLANDE
viastore systems b.v.
Haringvliet 100
NL-3011 TH Rotterdam
info@viastore.nl

GROSSBRITANNIEN
viastore systems Ltd.
Westgate Lodge
Low Street
UK-North Wheatley,
DN22 9DS
info@viastore.com

TSCHECHISCHE REPUBLIK
viastore systems s.r.o.
Olbrachtova 1980/5
140 00 Praha 4
info@viastore.de

RUSSLAND
viastore systems
Repräsentanz Moskau
Leningradsky
prospekt, 9-62
125040 Moscow
cssc@loyds.ru